

Name des Produkts: **BNP Paribas Funds Social Bond** LEI-Code: 213800P7I4V0JL4IZP76

## NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

### Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 60 %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: \_\_\_%

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von \_\_\_ % an nachhaltigen Investitionen.

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt vorausgesetzt dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können mit der Taxonomie konform sein oder nicht.



### Welches nachhaltige Investitionsziel wird mit diesem Finanzprodukt angestrebt?

Das nachhaltige Anlageziel des BNP Paribas Social Bond Fonds besteht darin, Kapital für neue und bestehende Projekte mit positiven sozialen Ergebnissen oder einer Kombination aus sozialen und ökologischen Vorteilen bereitzustellen, indem er in folgende Anlagen investiert

1) Sozialanleihen, die von Unternehmen, supranationalen Organisationen, staatlichen Stellen, lokalen Einrichtungen und/oder Regierungen ausgegeben werden, um sozialverträgliche und nachhaltige Projekte zu finanzieren, die einen größeren sozialen Nutzen erzielen.

- Zu den förderungswürdigen sozialen Projektkategorien gehören unter anderem die Bereitstellung und/oder Förderung von:

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

- Erschwingliche Basisinfrastruktur (z. B. sauberes Trinkwasser, Kanalisation, Abwasserentsorgung, Verkehr, Energie);
- Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen (z. B. Gesundheit, allgemeine und berufliche Bildung, Gesundheitsfürsorge, Finanzierung und Finanzdienstleistungen);
- Erschwinglicher Wohnraum;
- Schaffung von Arbeitsplätzen und Programme zur Verhinderung und/oder Linderung von Arbeitslosigkeit infolge sozioökonomischer Krisen;
- Ernährungssicherheit und nachhaltige Lebensmittelsysteme (z. B. physischer, sozialer und wirtschaftlicher Zugang zu sicheren, nahrhaften und ausreichenden Lebensmitteln, die den Ernährungsbedürfnissen und -anforderungen entsprechen; widerstandsfähige landwirtschaftliche Praktiken; Verringerung von Lebensmittelverlusten und -verschwendung; und verbesserte Produktivität von Kleinerzeugern).

2) Nachhaltigkeitsanleihen, die von Unternehmen, supranationalen souveränen Organisationen, lokalen Einrichtungen und/oder Regierungen ausgegeben werden, um eine Kombination aus grünen und sozialen Projekten zu finanzieren.

- Beispiele für die förderfähigen sozialen Projektkategorien sind oben genannt. Zu den förderfähigen grünen Projektkategorien gehören unter anderem:
- Erneuerbare Energien (einschließlich Produktion, Übertragung, Geräte und Produkte);
- Energieeffizienz (z. B. in neuen und renovierten Gebäuden, Energiespeicherung, Fernwärme, intelligente Netze, Geräte und Produkte);
- Umweltfreundlicher Verkehr (z. B. Elektro-, Hybrid-, öffentlicher, Schienen-, nicht-motorisierter und multimodaler Verkehr, Infrastruktur für Fahrzeuge mit sauberer Energie und Reduzierung von Schadstoffemissionen);
- Anpassung an den Klimawandel (einschließlich Bemühungen, die Infrastruktur widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu machen, sowie Informationsunterstützungssysteme, wie z. B. Klimabeobachtungs- und Frühwarnsysteme);
- Grüne Gebäude, die regionale, nationale oder international anerkannte Standards oder Zertifizierungen für die Umwelleistung erfüllen.

Die ausgewählten Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen sollten den von der International Capital Market Association formulierten Grundsätzen entsprechen und nach der Bewertung des Emittenten und des zugrundeliegenden Projekts auf der Grundlage einer eigenen Green/Social/Sustainability Bond Assessment-Methode eine "POSITIVE" oder "NEUTRAL"-Anlageempfehlung des Sustainability Center erhalten.

Das nachhaltige Anlageziel des Finanzprodukts ist sozialer Natur und fällt daher nicht unter die in der EU-Taxonomie definierten Umweltziele.

Zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts wurde keine Referenzbenchmark festgelegt.

### ● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren werden verwendet, um die Erreichung des von dem Finanzprodukt beworbenen nachhaltigen Anlageziels zu messen:

- Der Prozentsatz des Portfolios des Finanzprodukts, der mit der RBC-Politik übereinstimmt;
- Der Prozentsatz des Portfolios des Finanzprodukts, der von der ESG-Analyse abgedeckt wird, die auf der internen ESG-Methode basiert;
- Der prozentuale Anteil des Portfolios des Finanzprodukts, der in grüne Anleihen investiert ist, die mit den von der International Capital Market Association formulierten Grundsätzen

übereinstimmen und eine "POSITIVE" oder "NEUTRAL" Anlageempfehlung des Sustainability Center haben;

- Der prozentuale Anteil des Portfolios des Finanzprodukts, der in "nachhaltige Anlagen" gemäß der Definition in Artikel 2 (17) der SFDR investiert ist.

### ***Wie wird erreicht, dass nachhaltige Investitionen nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung des ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziels führen?***

Die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Produkt teilweise getätigt werden sollen, dürfen keine ökologischen oder sozialen Ziele wesentlich beeinträchtigen (Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“). In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Anlageverwalter, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, indem er die in der Offenlegungsverordnung festgelegten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen heranzieht, und keine Investitionen in Unternehmen zu tätigen, die ihren grundlegenden Verpflichtungen gemäß den OECD-Leitsätzen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte nicht nachkommen.

### ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass das Finanzprodukt während seines gesamten Anlageprozesses die wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen berücksichtigt, die für seine Anlagestrategie relevant sind, um die nachhaltigen Anlagen auszuwählen, die das Finanzprodukt teilweise zu tätigen beabsichtigt, indem es die in der Global Sustainability Strategy (GSS) von BNP Paribas Asset Management definierten Säulen für nachhaltige Anlagen systematisch in seinen Anlageprozess einbezieht: RBC-Politik, ESG-Integrationsleitlinien, Stewardship, die zukunftsorientierte Vision - die "3Es" (Energy transition, Environmental sustainability, Equality & Inclusive Growth).

Mit der RBC-Politik wird ein gemeinsamer Rahmen für alle Investitionen und Wirtschaftstätigkeiten geschaffen, der dazu beiträgt, Branchen und Verhaltensweisen zu identifizieren, die ein hohes Risiko negativer Auswirkungen im Widerspruch zu internationalen Normen aufweisen. Als Teil der RBC-Politik bieten die sektoralen Richtlinien einen maßgeschneiderten Ansatz zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf der Grundlage der Art der wirtschaftlichen Aktivität und in vielen Fällen auch der geografischen Lage, in der diese wirtschaftlichen Aktivitäten stattfinden.

Die ESG-Integrationsrichtlinien enthalten eine Reihe von Verpflichtungen, die für die Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wesentlich sind, und dienen als Leitfaden für den internen ESG-Integrationsprozess. Der firmeneigene ESG-Bewertungsrahmen umfasst eine Bewertung einer Reihe von negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die von Unternehmen verursacht werden, in die wir investieren. Das Ergebnis dieser Bewertung kann sich auf die Bewertungsmodelle und die Portfoliokonstruktion auswirken, je nach Schwere und Wesentlichkeit der festgestellten negativen Auswirkungen.

Daher berücksichtigt der Anlageverwalter die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit während des gesamten Anlageprozesses durch die Verwendung der internen ESG-Bewertungen und die Konstruktion des Portfolios mit einem verbesserten ESG-Profil im Vergleich zu seinem Anlageuniversum.

Die vorausschauende Perspektive definiert eine Reihe von Zielen und entwickelte Leistungsindikatoren, um zu messen, wie die Recherchen, Portfolios und Engagements auf drei Themen, die "3Es" (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichheit und integratives Wachstum), ausgerichtet sind und somit die Anlageprozesse unterstützen.

Darüber hinaus identifiziert das Stewardship-Team regelmäßig negative Auswirkungen durch laufende Untersuchungen, die Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und den Dialog mit NGOs und anderen Experten.

Das Finanzprodukt berücksichtigt die folgenden Hauptindikatoren für negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und geht auf diese ein oder mildert sie ab:

#### *Verpflichtend zu berücksichtigende Indikatoren für Unternehmen*

1. Treibhausgasemissionen
2. Kohlenstoffbilanz
3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird

4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energie
6. Höhe des Energieverbrauchs pro Sektor mit hoher Klimarelevanz
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf sensible Gebiete in Bezug auf die Artenvielfalt
8. Emissionen ins Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlen von Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unbereinigte geschlechterspezifische Vergütungsunterschiede
13. Geschlechterdiversität im Verwaltungsrat
14. Verbindung zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Freiwillig zu berücksichtigende Indikatoren für Unternehmen

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen

Soziales

4. Fehlen eines Verhaltenskodex für Lieferanten
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Verpflichtend zu berücksichtigende Indikatoren für Staaten

15. THG-Intensität
16. Beteiligungen an Ländern, in denen es zu sozialen Verstößen kommt

Weitere ausführliche Informationen darüber, inwieweit die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, finden Sie in der Offenlegungserklärung von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT: Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.

Darüber hinaus werden Informationen darüber, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren im Laufe des Jahres berücksichtigt wurden, im Jahresbericht des Finanzprodukts verfügbar sein.

— — — *Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?*

Das Anlageuniversum des Finanzprodukts wird regelmäßig überprüft, um Emittenten zu identifizieren, die möglicherweise gegen die Grundsätze des UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht Grundsatzkonventionen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und in der Internationalen Menschenrechtscharta festgelegt sind, verstoßen oder bei denen die Gefahr eines Verstoßes besteht. Diese Bewertung wird im BNPP AM Sustainability Center auf der Grundlage interner Analysen und Informationen von externen Experten sowie in Absprache mit dem CSR-Team der BNP Paribas Gruppe durchgeführt. Wenn bei einem Emittenten ein schwerwiegender und wiederholter Verstoß gegen einen der Grundsätze festgestellt wird, wird er in eine „Ausschlussliste“ aufgenommen und steht für Investitionen nicht mehr zur Verfügung. Bestehende Investitionen müssen nach einem internen Verfahren aus dem Portfolio veräußert werden. Besteht bei einem Emittenten die Gefahr, dass er gegen einen der Grundsätze verstößt, wird er auf eine „Watchlist“ gesetzt, die entsprechend überwacht wird.



## Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

✘ Ja

Das Produkt berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, indem es die im GSS definierten Säulen der nachhaltigen Geldanlage systematisch in seinen Anlageprozess integriert. Diese Säulen werden durch unternehmensweite Richtlinien abgedeckt, die Kriterien für die Identifizierung, Berücksichtigung und Priorisierung sowie für die Bewältigung oder Milderung negativer Nachhaltigkeitsauswirkungen durch Emittenten festlegen.

Mit der RBC-Politik wird ein gemeinsamer Rahmen für alle Investitionen und Wirtschaftstätigkeiten geschaffen, der dazu beiträgt, Branchen und Verhaltensweisen zu identifizieren, die ein hohes Risiko negativer Auswirkungen im Widerspruch zu internationalen Normen aufweisen. Als Teil der RBC-Politik bieten die sektoralen Richtlinien einen maßgeschneiderten Ansatz zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf der Grundlage der Art der wirtschaftlichen Aktivität und in vielen Fällen auch der geografischen Lage, in der diese wirtschaftlichen Aktivitäten stattfinden.

Die ESG-Integrationsrichtlinien enthalten eine Reihe von Verpflichtungen, die für die Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wesentlich sind, und dienen als Leitfaden für den internen ESG-Integrationsprozess. Der firmeneigene ESG-Bewertungsrahmen umfasst eine Bewertung einer Reihe von negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die von Unternehmen verursacht werden, in die wir investieren. Das Ergebnis dieser Bewertung kann sich auf die Bewertungsmodelle und die Portfoliokonstruktion auswirken, je nach Schwere und Wesentlichkeit der festgestellten negativen Auswirkungen.

Daher berücksichtigt der Anlageverwalter die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit während des gesamten Anlageprozesses durch die Verwendung der internen ESG-Bewertungen und die Konstruktion des Portfolios mit einem verbesserten ESG-Profil im Vergleich zu seinem Anlageuniversum.

Die vorausschauende Perspektive definiert eine Reihe von Zielen und entwickelte Leistungsindikatoren, um zu messen, wie die Recherchen, Portfolios und Engagements auf drei Themen, die "3Es" (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichheit und integratives Wachstum), ausgerichtet sind und somit alle Anlageprozesse unterstützen.

Darüber hinaus identifiziert das Stewardship-Team regelmäßig negative Auswirkungen durch laufende Untersuchungen, die Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und den Dialog mit NGOs und anderen Experten.

Maßnahmen zur Bewältigung oder Milderung der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit hängen von der Schwere und Wesentlichkeit dieser Auswirkungen ab. Diese Maßnahmen orientieren sich an der RBC-Politik, der ESG-Integrationspolitik, der Engagement- und Abstimmungspolitik und umfassen Folgendes:

Ausschluss von Emittenten, die gegen internationale Normen und Konventionen verstoßen, sowie von Emittenten, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein inakzeptables Risiko für die Gesellschaft und/oder die Umwelt darstellen;

Zusammenarbeit mit Emittenten mit dem Ziel, sie zu ermutigen, ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken zu verbessern und so potenzielle negative Auswirkungen zu mindern;

Bei Aktienbeteiligungen: Stimmabgabe auf den Jahreshauptversammlungen der Unternehmen, in die das Portfolio investiert ist, um eine gute Unternehmensführung zu fördern und ökologische und soziale Fragen voranzutreiben.

Sicherstellung, dass alle im Portfolio enthaltenen Wertpapiere über ein unterstützendes ESG-Research verfügen.

Portfolios so verwalten, dass ihr ESG-Gesamtergebnis besser ist als das der relevanten Benchmark oder des Universums.

Auf der Grundlage des oben genannten Ansatzes und je nach Zusammensetzung des Portfolios des Finanzprodukts (d. h. Art des Emittenten) berücksichtigt das Finanzprodukt die folgenden wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und geht auf diese ein bzw. mildert sie ab:

### Verpflichtend zu berücksichtigende Indikatoren für Unternehmen

1. Treibhausgasemissionen
2. Kohlenstoffbilanz
3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

5. Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energie
6. Höhe des Energieverbrauchs pro Sektor mit hoher Klimarelevanz
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf sensible Gebiete in Bezug auf die Artenvielfalt
8. Emissionen ins Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlen von Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unbereinigte geschlechterspezifische Vergütungsunterschiede
13. Geschlechterdiversität im Verwaltungsrat
14. Verbindung zu umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

#### Freiwillig zu berücksichtigende Indikatoren für Unternehmen

##### Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen

##### Soziales

4. Fehlen eines Verhaltenskodex für Lieferanten
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

#### Verpflichtend zu berücksichtigende Indikatoren für Staaten

15. THG-Intensität
16. Beteiligungen an Ländern, in denen es zu sozialen Verstößen kommt

Weitere ausführliche Informationen darüber, inwieweit die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, finden Sie in der Offenlegungserklärung von BNPP AM SFDR: Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen.

Darüber hinaus werden Informationen darüber, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren im Laufe des Jahres berücksichtigt wurden, im Jahresbericht des Finanzprodukts verfügbar sein.

Nein



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

## Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Dieser Fonds wird aktiv verwaltet. Die Benchmark Bloomberg Global Treasury Euro Hedged 3-7 Jahre wird nur zum Performancevergleich herangezogen. Der Fonds ist nicht an eine Benchmark gebunden und seine Wertentwicklung kann erheblich von der Benchmark abweichen.

Der Fonds zielt darauf ab, in Anleihen zu investieren, die von Unternehmen ausgegeben werden, die Projekte mit positiven sozialen und nachhaltigen Ergebnissen unterstützen.

Der Fonds investiert in Sozial- und Nachhaltigkeitsanleihen, die mit der von unserem Nachhaltigkeitszentrum entwickelten internen Methodik übereinstimmen.

Nach Absicherung darf das Engagement des Fonds in anderen Währungen als dem EUR 5 % nicht überschreiten.

Das Anlageteam wendet auch die nachhaltige Anlagepolitik von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT an, die bei den Anlagen des Fonds Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) berücksichtigt. Der Fonds investiert mindestens 90 % seines Vermögens (ohne Anlagen in liquiden Mitteln) in Wertpapiere von Emittenten, die nach der internen Methodik eine ESG-Bewertung erhalten haben.

Die nachstehend beschriebenen Elemente der Anlagestrategie zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels dieses Finanzprodukts werden systematisch in den Anlageprozess integriert.

● **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels verwendet werden?**

- Das Finanzprodukt muss die RBC-Politik einhalten, indem es Unternehmen ausschließt, die in Kontroversen wegen schlechter Praktiken im Zusammenhang mit Menschen- und Arbeitsrechten, Umwelt und Korruption verwickelt sind, sowie Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen, Asbest usw.), da diese Unternehmen als Verstoß gegen internationale Normen gelten oder der Gesellschaft und/oder der Umwelt unannehmbaren Schaden zufügen;
- Weitere Informationen über die RBC-Politik und insbesondere über die Kriterien für den Ausschluss von Sektoren finden Sie auf der Website des Anlageverwalters: Nachhaltigkeitsdokumente - BNPP AM Corporate English ( [bnpparibas-am.com](http://bnpparibas-am.com));
- Das Finanzprodukt muss mindestens 90 % seiner Vermögenswerte (ohne Nebenwerte) durch die ESG-Analyse auf der Grundlage der eigenen ESG-Methodik abdecken;
- Das Finanzprodukt investiert in grüne Anleihen, die mit den von der International Capital Market Association formulierten Grundsätzen übereinstimmen und eine "POSITIVE" oder "NEUTRAL" Anlageempfehlung des Sustainability Center haben;
- Das Finanzprodukt investiert mindestens 80 % seines Vermögens in "nachhaltige Anlagen" gemäß der Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung. Die Kriterien für die Einstufung einer Anlage als "nachhaltige Anlage" sind in der obigen Frage "Welche Ziele werden mit den nachhaltigen Anlagen, die das Finanzprodukt teilweise zu tätigen beabsichtigt, verfolgt, und tragen die nachhaltigen Anlagen zu diesen Zielen bei" angegeben.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Der ESG-Bewertungsrahmen bewertet die Unternehmensführung anhand einer Reihe von Standard-Leistungskennzahlen für alle Sektoren, ergänzt durch sektorspezifische Kennzahlen.

Zu den Kennzahlen und Indikatoren für die Bewertung von Unternehmensführungspraktiken wie solide Managementstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung des Personals und Einhaltung der Steuervorschriften gehören unter anderem:

- Trennung von Führungspositionen (z. B. CEO und Vorsitzender),
- Diversität im Verwaltungsrat,
- Vergütung von Führungskräften (Vergütungspolitik),
- Unabhängigkeit des Verwaltungsrats und der wichtigsten Ausschüsse
- Rechenschaftspflicht des Verwaltungsrats,
- Finanzexpertise des Prüfungsausschusses,
- Achtung der Rechte der Aktionäre und das Fehlen von Schutzvorkehrungen gegen Übernahmen
- Verfügbarkeit geeigneter Strategien (z. B. zu Themen wie Bestechung und Korruption, Whistleblower),
- Steuerliche Offenlegung,
- Eine Bewertung früherer negativer Vorfälle im Zusammenhang mit der Unternehmensführung.

Die ESG-Analyse geht über den Rahmen hinaus und befasst sich mit einer eher qualitativen Bewertung der Frage, inwieweit sich die Erkenntnisse aus unserem ESG-Modell in der Kultur und dem Geschäftsbetrieb der Unternehmen, in die wir investieren, niederschlagen. In einigen Fällen führen die ESG-Analysten Due-Diligence-Sitzungen durch, um den Ansatz des Unternehmens in Bezug auf die Unternehmensführung besser zu verstehen.

Die Verfahrenswesen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.



## Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

Der Anteil der zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels eingesetzten Anlagen gemäß den bindenden Bestandteilen der Anlagestrategie beträgt mindestens 80 %.



### ● *Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?*

Derivative Finanzinstrumente können zur Absicherung und/oder zur effizienten Portfolioverwaltung und/oder zu Anlagezwecken eingesetzt werden. Entweder werden diese Instrumente nicht eingesetzt, um das nachhaltige Anlageziel des Produkts zu erreichen, oder sie stehen im Einklang mit dem nachhaltigen Anlageziel des Finanzprodukts.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

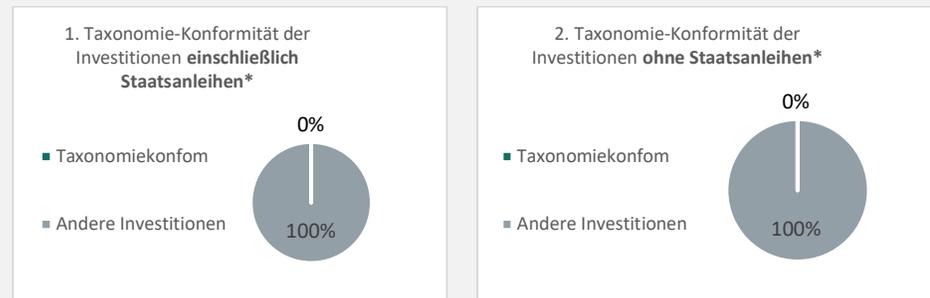
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



### In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Entfällt.

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



\*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

### Ermöglichende Tätigkeiten

versetzen andere Tätigkeiten unmittelbar in die Lage, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine kohlenstoffarmen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionen



sind ökologisch nachhaltige Investitionen, die nicht die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie berücksichtigen.

### Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Entfällt.



### Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Entfällt.



### Wie hoch ist der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel?

Der Mindestanteil an sozial nachhaltigen Anlagen innerhalb des Finanzprodukts beträgt 80 %.



### Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der verbleibende Anteil der Anlagen wird zu Liquiditäts- und/oder Absicherungszwecken verwendet.

Der Anlageverwalter wird dafür sorgen, dass diese Investitionen unter Beibehaltung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts getätigt werden. Diese Investitionen erfolgen darüber hinaus in Übereinstimmung mit unseren internen Prozessen, einschließlich dem folgenden ökologischen oder sozialen Mindestschutz:

- die Risikomanagementrichtlinie. Die Risikomanagementrichtlinien umfassen Verfahren, die es der Verwaltungsgesellschaft ermöglichen, für jedes von ihr verwaltete Finanzprodukt zu

beurteilen, inwieweit es Markt-, Liquiditäts-, Nachhaltigkeits- und Kontrahentenrisiken ausgesetzt ist. und

- gegebenenfalls die RBC-Richtlinie, durch den Ausschluss von Unternehmen, die in Kontroversen aufgrund schlechter Praktiken im Zusammenhang mit Menschen- und Arbeitnehmerrechten, Umwelt und Korruption verwickelt sind, sowie Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen, Asbest usw.), da erachtet wird, dass diese Unternehmen gegen internationale Normen verstoßen oder die Gesellschaft und/oder die Umwelt inakzeptabel schädigen



## Wurde zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels ein bestimmter Index als Referenzwert bestimmt?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts erreicht wird.

Für die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts wurde keine Referenzbenchmark festgelegt.

- *Inwiefern werden bei dem Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren kontinuierlich im Einklang mit dem nachhaltigen Investitionsziel berücksichtigt?*

Entfällt

- *Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?*

Entfällt

- *Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?*

Entfällt

- *Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?*

Entfällt



## Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen finden Sie auf der Website: [www.bnpparibas-am.com](http://www.bnpparibas-am.com) nach Auswahl des jeweiligen Landes und direkt im produktspezifischen Abschnitt „Nachhaltigkeitsbezogene Angaben“.